

Inhalt

Beate Kellner und Susanne Reichlin

Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Praktiken und Semantiken in der mittelalterlichen Literatur und Frömmigkeit — 1

Holger Gzella

Das Vokabular der Aufmerksamkeit in der biblisch-hebräischen Gebetssprache und seine lateinische Wiedergabe — 21

Jens Haustein

***achtsam*, *wachsam* und auch *aufmerksam* – Beobachtungen zur Wortgeschichte im Mittel- und Frühneuhochdeutschen — 45**

Christoph Petersen

Wie Wachsamkeit ein Kulturmuster wird. Zur Wirkungsgeschichte des paulinischen Weckrufs *Römer* 13,11–14 — 63

André Schnyder

***Vigilate itaque quia nescitis diem neque horam* (Mt 25,13). Eschatologische Wachsamkeit mit Blick auf den Antichrist und die *Quindecim Signa* / Fünfzehn Zeichen vor dem jüngsten Gericht (*QS/FZ*) — 93**

Berndt Hamm

Seelsorge – Andacht – Gewissen. Die Dynamik religiöser Aufmerksamkeitslenkung zwischen 1400 und 1521 — 147

Jonathan Stutz

Aufstieg zu Gott in der Zelle. Wilhelm von Saint-Thierry und sein Brief an die Kartäuser von Mont-Dieu — 181

Mirko Breitenstein

Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren. Ziele menschlicher Aufmerksamkeit im Traktat *Vom inneren Haus* — 203

Magdalena Butz

Ermahnung zur Wachsamkeit – Anleitung zur Unterscheidungsfähigkeit. Zu Bertholds von Regensburg Predigt *Von der ûzsetzikeit* — 219

Uta Störmer-Caysa

Wachsam oder gelassen. Ein mystisches Gedicht vor prosaischem Hintergrund — 247

Christian Schmidt

Schnelles Beten, langsames Beten. Über Aufmerksamkeit in Heinrich Wittenwilers *Ring* und in der Frömmigkeitskultur des 14. und 15. Jahrhunderts — 279

Benedikt Kranemann

„Leiter, Führer und Dollmetscher“ für die Liturgie. Praktiken der Aufmerksamkeit in kleinen Liturgiken des 19. Jahrhunderts — 301